

Altstadt Nachrichten

STADT NACHRICHTEN

SONDERTHEMA

Der Tod gehört zum Leben dazu

„Jedermanns Totentanz“, künstlerisch gestaltet in Form traditioneller Totenbretter, soll nun eine würdige Bleibe im Dommuseum finden.

Altstadt. Darstellungen des Totentanzes gibt es seit mehr als 500 Jahren. Ein zeitgenössisches Kunstwerk, „Vanitas“ von Christian Boltanski, setzt dieses Thema in der Domkrypta eindrücklich mit Licht und Schatten um.

Einen Totentanz der besonderen Art hat die – 2019 plötzlich verstorbene – Künstlerin Brigitte Hauck-Delmondo geschaffen. Unter dem Titel „Jedermanns Totentanz“ hat sie Motive des Jedermann in Form von Totenbrettern auf fünf Tafeln festgehalten.

Witwer Otto Hauck hat diese Totenbretter nun dem Salzburger Dommuseum als Schenkung vermacht. „Ich bin mir sicher, das wäre ganz im Sinne meiner Frau gewesen. So bekommt ihr Werk posthum eine würdige Heimstätte“, freut er sich bei der Übergabe an Roland Gratz, den Leiter des Dommuseums.

Gratz empfindet das Werk als sehr tiefgründig. „Sichtbar sind lebendige Figuren vor dem Hintergrund des Todes. Wir vom Dommuseum sind dankbar für diese Schenkung.“

Als Totenbretter werden Holzbretter bezeichnet, auf denen Verstorbene bis zum Begräbnis aufgebahrt wurden. Anschließend wurden diese Tafeln zur Erinnerung am Wegrand aufgestellt. „Es heißt, so lange die Schrift auf dem Brett sichtbar war, weilte der Tote unter den Lebenden“, weiß Diözesankonservator Roland Kerschbaum vom alten Brauch. Vor allem im Pinzgau waren diese „memento mori“ verbreitet, aber u. a. auch in Thalgau. „Mit dem Kunstwerk wird die Pracht des Lebens deutlich, aber auch der dazugehörige Tod und die Vergänglichkeit“, konstatiert er zur Erklärung. **R. Knoll**



**ENGEL
APOTHEKE**
Mag. Salmen KG.



... und mittags durchgehend geöffnet !

Linzer Gasse 5
Tel. 0662 / 87 32 21
www.engelapotheke.at

5020 Salzburg
Fax 0662 / 87 32 21-1
e-mail: office@engelapotheke.at



Otto Hauck (l.) übergibt die offizielle Schenkungsurkunde über „Jedermanns Totentanz“ (u.) von seiner verstorbenen Frau Brigitte Hauck-Delmondo an Reinhard Gratz (r.) vom Dommuseum. Diözesankonservator Roland Kerschbaum freut sich auch. BILD: SWIRCKY KNOLL



Kopfberger
Das Fachgeschäft für Holzschutzeisen

Besuchen Sie uns in der Altstadt, Judengasse 14.

* **Damit Sie auch wirklich alle Wünsche vom Baby bis zum Teenager erfüllen können, sind wir in der Adventzeit von Montag bis Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr gerne für Sie da!** *

Babogi
KID'S FASHION

WAAGPLATZ 5 | 5020 SALZBURG | TEL. 0662-62 38 03 | WWW.BABOGI.AT